

# Trump vs. Biden - eine Katastrophe mit Ansage

**Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 1. März 2025 09:58**

## Zitat von plattyplus

Ich kaufe viele Produkte nicht direkt von Amazon sondern vom Amazon Marketplace. Die Verkäufer sind also andere Händler, die über Amazon verkaufen. Da bin ich inzw. soweit, dass ich mir über das Impressum im Marketplace die Händleradresse raus suche und dann direkt dort, also ohne den Umweg über Amazon, bestelle.

Das ist keine schlechte Methode. Amazon verdient bei Marketplace vermutlich den größten Anteil seines Gewinns.

Aufwand: Elektronische Weiterleitung der Bestellung an den Händler, der die Ware und die Versandabwicklung liefert.

Amazon erhält dafür 30% vom Warenwert.

Ich weiß das, weil ich in früheren Zeiten selbst auf Marketplace aktiv war und dort mein Buch verkauft hatte. Dieser Krake werfe ich keinen Cent mehr hinterher. Amazon ist dafür verantwortlich, dass zahlreiche Buchhandlungen schließen und es zu einer massiven Konzentration der Großanbieter wie Thalia etc. kommt. Nur diese haben da ohne Selbstausbeutung noch eine Chance.

In unserem Nachbarort - ehemals mit gut frequentierter Einkaufsstraße in der Innenstadt - sind zwischenzeitlich zahlreiche Schaufenster leer. In manche Geschäfte sind Nagelstudios und Kebab-Shops eingezogen, die am Rande der Existenz wirtschaften.

FunFact am Rande:

Wer glaubt, bei Amazon besonders günstig einkaufen zu können, erhält mein Buch dort für einen Schnäppchenpreis:

Gebraucht in der überholten, vorletzten Auflage für nur 159,99 € 😊

Im regulären Buchhandel gibt es die aktuelle Auflage für 35 €.

<https://www.amazon.de/Neue-alte-Techniken-Radierung->



[Edeldruckverfahren/dp/3000356193/?tag=lf-21 \[Anzeige\]](https://www.amazon.de/Edeldruckverfahren/dp/3000356193/?tag=lf-21 [Anzeige])

Weshalb man Bücher und andere Dinge nicht bei Amazon kaufen sollte, ist hier recht gut beschrieben:

<https://kaffeehaussitzer.de/amazon-warum-i---buecher-kaufe/>